

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Berlin, 13. November 2019

Nr. 7|19

OstBV-Forum „OSTDEUTSCHLAND in EUROPA“

Perspektiven des ostdeutschen Wirtschaftsstandortes

30 Jahre friedliche Revolution gibt Anlass, auf die wirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland zurückzublicken, vor allem aber den Ausblick zu wagen. Dies taten Experten sowie zahlreiche Gäste auf dem gestern in Berlin vom Ostdeutschen Bankenverband durchgeführten [OstBV-Forum](#).

In diesem Rahmen erklärte Thüringens **Ministerpräsident Bodo Ramelow**:
„In den vergangenen 30 Jahren hat Thüringen, wie ganz Ostdeutschland, einen atemberaubenden und in vielerlei Hinsicht auch dramatischen Weg zurückgelegt. Es ist Zeit, stolz auf das gemeinsam Erreichte zu sein, selbstbewusst nach vorne schauen und mit Mut die Zukunft zu gestalten. Den Wohlstand der Menschen erhöhen wir nicht, indem wir ganze Regionen aufgeben, sondern in dem wir mit den Menschen vor Ort nach Lösungen suchen und sie in ihren Unternehmungen unterstützen.“

Christian Hirte, Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und den Mittelstand, betonte in der Diskussion:

„Die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung in den neuen Bundesländern ist ein starker Mittelstand, der über eine hohe Wettbewerbsfähigkeit und zukunftsweisende Technologien verfügt. Deshalb wollen wir den Mittelstand weiter stärken, durch unsere neue Mittelstandsstrategie und durch unsere speziellen Innovations- und Startup-Programme.“

Wir sind die Stimme der privaten Banken in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Als Kreditgeber an die Wirtschaft und Privathaushalte sind die privaten Banken in der Region auf Platz 1.

Wir setzen Impulse für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik in Ostdeutschland.

Unsere Meinungen und Analysen finden Sie auf www.ostbv.de.

Ostdeutscher Bankenverband e.V.
Hohenzollerndamm 187
10713 Berlin

www.ostbv.de



Achim Oelgarth
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
030 / 88 777 880
achim.oelgarth@ostbv.de



Insgesamt lautete damit das Fazit: Viel erreicht, es braucht aber auch weitere Anstrengungen, um neue Wachstumschancen zu erschließen. Diese Aussage bestätigt auch eine „**Umfrage zum Wirtschaftsstandort Ostdeutschland zwischen Ökonomie und Ökologie**“, die der [Ostdeutsche Bankenverband](#) in Zusammenarbeit mit dem Magazin [Wirtschaft+Markt](#) im Vorfeld durchgeführt hat. In der Gesamtbetrachtung gaben die Teilnehmer dem Wirtschaftsstandort ein vollbefriedigend. Zugleich bescheinigten drei Viertel der Antwortenden dem Standort jedoch eine kontinuierliche Verbesserung über die vergangenen fünf Jahre.

Michael Kotzbauer, Vorstandsvorsitzender des Ostdeutschen Bankenverbandes, zog entsprechend Bilanz:

„Ostdeutschland hat sehr viel erreicht. Die Verkehrsinfrastruktur oder die Förderlandschaft sind klare Pluspunkte. Handlungsbedarf gibt es vor allem bei der Breitbandanbindung und der Verfügbarkeit von Fachkräften. Zudem vermisse ich eine stärkere Präsenz von Spitzenleistungen in der Öffentlichkeit. Ganz nach dem Motto ‚Tue Gutes und rede drüber‘.“

Ostdeutscher Bankenverband e.V.
Hohenzollerndamm 187
10713 Berlin

www.ostbv.de



Achim Oelgarth
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
030 / 88 777 880
achim.oelgarth@ostbv.de

Wir sind die Stimme der privaten Banken in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Als Kreditgeber an die Wirtschaft und Privathaushalte sind die privaten Banken in der Region auf Platz 1.

Wir setzen Impulse für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik in Ostdeutschland.

Unsere Meinungen und Analysen finden Sie auf www.ostbv.de.